



Inklusive Freizeitangebote für Familien mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen

08.08.24, belmedia Redaktion

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind setzt sich dafür ein, dass Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen einen möglichst selbstbestimmten und mobilen Alltag leben dürfen. Dazu gehört auch, dass passende Freizeitangebote bereitgestellt werden, die gemeinsam mit der ganzen Familie genutzt werden können. Dank der Unterstützung der Stiftung Cerebral können die Betroffenen heute ganz unkompliziert Campingferien machen, ein Kajak mieten oder mit dem behindertengerechten Spezialvelo einen Ausflug unternehmen.

Zuerst ist Nina Biglers Mine noch ernst und sie schaut den See mit grossen Augen an. Ihr Papa Remo Bigler stösst das Kajak sachte von der Anlegestelle ab und rudert dann ganz langsam über den Vierwaldstättersee. Während er paddelt, singt er leise ein Lied für seine beeinträchtigte Tochter. Es geht nicht lange, bis sich Nina entspannt und nur ein paar Minuten später strahlt sie übers ganze Gesicht und betrachtet fasziniert das glitzernde Wasser um sich herum.

Nina sitzt sicher gestützt im kippstabilen Spezialkajak der Stiftung Cerebral. Das Kajak ist so konzipiert, dass auch Menschen mit körperlichen Handicaps bequem mitfahren können. Die Stiftung Cerebral unterhält gemeinsam mit ortsansässigen Partnern schweizweit fünf Mietstationen an verschiedenen Schweizer Seen. Die Kanuwelt Buochs ist eine von ihnen. Hier können die Betroffenen gemeinsam mit ihren Familien unkompliziert Cerebral- Kajaks mieten und damit Ausflüge auf dem See unternehmen. Je nach Bedürfnis werden sie dabei von erfahrenen Kajaklehrern begleitet oder erkunden den Vierwaldstättersee auf eigene Faust.

Das unbeschwerte Leben auf dem Campingplatz in vollen Zügen geniessen

Nina Bigler ist von einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung betroffen. Das 13-jährige Mädchen kann weder laufen noch sprechen und ist im Alltag auf umfassende Unterstützung angewiesen. Ihre Eltern und auch ihre Schwester Elena kümmern sich liebevoll um das Mädchen. Gemeinsam unterwegs zu sein ist aber schwierig: Da Nina auf einen Rollstuhl angewiesen ist, sind spontane Ausflüge nur schwer zu realisieren. Trotzdem ist die Familie Bigler diese Woche auf dem TCS-Campingplatz in Buochs in den Campingferien.

Möglich macht dies ein weiteres Angebot der Stiftung Cerebral. Sie stellt gemeinsam mit Partnern wie dem Touring Club Schweiz barrierefreie Bungalows zur Verfügung, die zudem mit allen nötigen Hilfsmitteln ausgestattet sind, damit sich auch Menschen mit einem körperlichen Handicap rundum wohlfühlen können. Ninas Mama Daniela Bigler, ist begeistert von dieser Möglichkeit: „Dank den Cerebral-Bungalows können wir mit Nina Campingferien machen – sonst wäre das kaum möglich, weil Ninas Pflege viel zu aufwendig ist. Wir fühlen uns sehr wohl und geniessen das unbeschwerte Leben auf dem Campingplatz.“

Inzwischen sind Remo Bigler und Nina wieder zurück an Land, wo bereits eine weitere spannende Attraktion auf das Mädchen wartet: Die Stiftung Cerebral unterhält nämlich auch ein Mietnetz für behindertengerechte Spezialvelos. Eine der 20 Stationen befindet sich in Ennetbürgen und damit nur einen Steinwurf vom TCS-Campingplatz in Buochs entfernt.

Vorsichtig setzen die Eltern ihre Tochter in den vorderen Sitz des Velos und ziehen die Haltegurte fest. Dann geht die Fahrt auch schon los: Dank dem starken Elektromotor wird eine Velotour zum Kinderspiel. Remo Bigler und Nina sausen über den breiten Veloweg und strahlen miteinander um die Wette. Genau so sollten Ferien sein: Voller einmaliger Eindrücke und Erlebnisse, die allen Spass machen und bei denen die Beeinträchtigung für einmal in den Hintergrund rückt. Hierfür engagiert sich die Stiftung Cerebral nach Kräften.

Quelle: ARGUS DATA INSIGHTS Schweiz/Stiftung Cerebral Bildquelle: ARGUS DATA INSIGHTS Schweiz/Stiftung Cerebral

